

INFOTIPP



Cannabidiol (CBD) in der Schweiz

Zusatzinformationen zum Kongressbericht «Epilepsiebehandlung im Alltag»

- In den USA ist für spezielle, schwere Epilepsieformen das CBD-Medikament Epidiolex® zugelassen. Für die EU ist die Zulassung beantragt. Ob und wann das Medikament in der Schweiz zugelassen werden wird, ist nicht bekannt.
- In der Schweiz sind zurzeit keine reinen CBD-Medikamente zugelassen. So enthält das Mundspray Sativex® (zugelassen bei MS) auch Tetrahydrocannabinol (THC).
- Reine Cannabidiolpräparate sind in der Schweiz verfügbar. Sie können zum Beispiel in der Bahnhof-Apotheke Langnau bezogen werden (<https://panakeia.ch>). Auf dieser Homepage sind auch Checklisten für den Bewilligungsantrag, Formulare und weitere Informationen verfügbar.
- Ärzte dürfen Cannabidiol, wie andere nicht für eine bestimmte Indikation zugelassene Substanzen, off-label verordnen. Die Krankenkassen sind nicht verpflichtet, die Kosten dafür zu tragen (Kostengutsprache beantragen). Für Cannabidiol braucht es kein Betäubungsmittelrezept aber eine Sonderbewilligung des Bundesamtes für Gesundheit.
- In Drogerien sind CBD-Tropfen in Konzentrationen von 0,5 bis 2,5 Prozent im Handel. Ebenso bieten Hanfshops CBD-Tropfen in unterschiedlicher Qualität und Konzentration an, die jedoch in der Regel auch THC enthalten. Präparate unklarer Qualität und Zusammensetzung (Internet-handel!) sind generell nicht empfehlenswert.

red